

Leistungsprüfung

Nr.: _____/2

Die Gruppe im Löscheinsatz

Stadt-/Landkreis _____

Gemeinde _____

FF / BF / WF _____

Tag der Abnahme _____

Bewertungsblatt Schiedsrichter 2

(Ausgabe 2013)

Fehlerpunkte

Vor der Einsatzübung

Fahrzeug nicht in sauberem Zustand	2 = _____
Falsche Aufstellung der Mannschaft	2 = _____
Geräte nicht in den vorgesehenen Halterungen bzw. nicht gesichert, je Fall	2 = _____
(Ausnahme: zusätzlich notwendige 2 C-Schläuche bei TSA und TLF 16/25 mit C-Schlauchhaspel werden in B-Schlauchfächern gelagert)	

Während der Einsatzübung

Falscher Befehl des GF bei Vornahme der Rohre, je Fall	5 = _____
Unterlassen oder unvollständige Wiederholung des Befehls durch TF, je Fall	2 = _____
Verteiler wird nicht vom AT gesetzt	10 = _____
Verteiler/B-Schlauch wird nicht mit zwei Feuerwehrdienstleistenden gekuppelt	5 = _____
C-Leitung wird nicht vom Verteiler zum Einsatzziel verlegt, je Fall	5 = _____
C-Schläuche laufen von der Haspel nicht von unten ab, je Fall	2 = _____
GF erteilt den Befehl zur Vornahme des Strahlrohres, ehe sich der Trupp am Verteiler einsatzbereit gemeldet hat, je Fall	5 = _____
Unterlassen des Kommandos „1., 2. bzw. 3. Rohr Wasser marsch!“ durch den TF oder Erteilen des Kommandos, bevor Strahlrohr angekuppelt, je Fall	5 = _____
GF unterlässt Befehl „Melder übernimmt Verteiler!“	5 = _____
Trupp verlässt Standort vor Wiederholung des vollständigen Befehls, je Trupp	2 = _____
Öffnen des Schiebers am Verteiler, bevor der Truppführer das Kommando „... Rohr Wasser marsch!“ gibt, je Fall	5 = _____
Unnötiges Sprechen beim Aufbau	2 = _____
Trupp unterlässt sofortiges Schließen des Strahlrohres nach Erreichen des Löschzieles, je Fall	10 = _____
Rückmeldung an GF „Befehl ausgeführt!“ vom TF nicht gegeben oder gegeben, bevor das Löschziel erreicht ist, je Fall	5 = _____
Falscher Eimer von der Unterlage gespritzt, je Fall	10 = _____
Überschreiten der Markierungslinien durch die Trupps, je Trupp	10 = _____
Löschziel nicht erreicht	41 = _____
Tätigkeiten durch andere Feuerwehrdienstleistende ausgeführt, als in der Richtlinie festgelegt	5 = _____

Übertrag _____

Übertrag _____

Variante III: Innenangriff

Angriffs- oder Wassertrupp lässt sich bei der Atemschutzüberwachung nicht registrieren (bei Atemschutzüberwachung durch den Gruppenführer)	je Fall 10 = _____
Gruppenführer führt die Atemschutzüberwachung nicht durch oder überträgt Atemschutzüberwachung nicht an den Maschinisten	10 = _____
ATF unterlässt Meldung „Flaschendruck ...“ über Funk an Atemschutzüberwachung	10 = _____
STF öffnet den Druckabgang für das erste Rohr, bevor der Sicherheitstrupp sich beim GF einsatzbereit gemeldet hat	20 = _____
AT überschreitet die Endstellung, bevor er Wasser am Strahlrohr hat und die Meldung „Lungenautomat angeschlossen“ über Funk an die Atemschutzüberwachung gegeben hat	20 = _____
AT überschreitet die markierte Linie ohne Axt und/oder Beleuchtungsgerät	5 = _____
ATF unterlässt Rückmeldung über Funk an GF, sobald er den Einsatzort erreicht hat	10 = _____
Einsatzrüstung des Sicherheitstrupp gemäß Richtlinie unvollständig	10 = _____

Nach der Einsatzübung

Einsatzrüstung der Trupps(außer Sicherheitstrupp) gemäß Richtlinie unvollständig, je Gerät	2 = _____
¹ Handfunkgerät nicht funktionstüchtig, je Fall	10 = _____
Falsche Durchflussmenge beim Hohlstrahlrohr eingestellt (bis max. 100 l/min)	10 = _____
Beleuchtungsgerät nicht funktionstüchtig, je Gerät	2 = _____
C-Schläuche mehr als 5 % kürzer als Normlänge	5 = _____
Falscher Anschluss am Verteiler	20 = _____

Kuppeln der Saugleitung

Blindkupplung von Druckausgängen nicht abgenommen, je Blindkupplung	2 = _____
Trockensaugprobe nicht beim 1. Versuch wirksam	5 = _____
Trockensaugprobe nicht wirksam	20 = _____

Summe der Fehlerpunkte _____

_____, den _____

Schiedsrichter 2

¹ Bei Variante III: Innenangriff